

Wer nicht hören will, muss fühlen!

Ranma x Akane

Von kaherashico

Wer nicht hören will, muss fühlen!

Als er sich schließlich von ihr löste, zierte beide Gesichter ein tiefer Rotschimmer.

„Ranma...“ verträumt sah sie ihn an.

„Hmm.“ Er richtete sich auf.

„Stimmt was nicht?“ wollte sie besorgt wissen. Den Kopf gesenkt hatte er ihr den Rücken zugekehrt. Die Haare verdeckten seine Augen als sich ein Grinsen auf seinem Gesicht ausbreitete. „Komisch, ich hatte gedacht, du würdest besser küssen...“

Er verschränkte die Arme im Nacken und starrte nachdenklich zur Decke des Dojos. „W-was?!“ Akanes eben noch besorgte Miene hatte sich schlagartig in Erstaunen verwandelt ehe sie begriff und vor Wut kochte. Ihre Augenbrauen zuckten bedrohlich.

„Na ich hatte gedacht, in irgendetwas musst auch DU gut sein. Wo du schon nicht kochen kannst...“ frech sah er über die Schulter geradewegs in ihr hasserfülltes Gesicht.

„Wie kannst du es wagen, du...du...“ knurrte sie ihn sauer an, immer noch nach dem richtigen Ausdruck für diesen ungehobelten, gefühllosen, nichtsnutzigen Idioten suchend.

„War wohl ein Irrtum.“ Er zuckte mit den Schultern. „Daher...“

Wie aus dem Nichts zog sie ihren Hammer hervor und schlug blindlings auf Ranma ein. Sollten doch Taten für die fehlenden Worte sprechen! Dieser wich jedoch wie immer geschickt aus. „Heh, ich war noch nicht fertig...“ setzte er an. Doch weiter kam er nicht:

„Spar dir deine weiteren Beleidigungen, klar?!“ zischte sie.

Akane rang nach Luft. Nichtsdestotrotz ging sie weiter auf ihn los.

„Aber ich...“ in einem Salto sprang er über sie hinweg.

„Und jetzt halt endlich still, damit du bekommst, was du verdienst!!“ keuchend blieb sie stehen.

„So-o?“ Ranma war in sicherem Abstand gelandet und zog das Wort nun genüsslich in die Länge. „Was wäre das denn?“ Er grinste unverschämt.

„Das weißt du ganz genau!“ Ihre Augen funkelten ihn wütend an. „Wer nicht hören will, muss fühlen!“

„Was du nicht sagst!“ so schnell wie er vor ihr stand, hatte sie keine Möglichkeit ihm auszuweichen. Ihre Gesichter waren sich jetzt wieder gefährlich nah. Sie glaubte, er müsste ihr Herz schlagen hören, so laut pochte es. Verlegen sah sie zu Boden. So, mit leicht verschwitzten Haaren und geröteten Wangen gefiel sie ihm ausgesprochen gut.

„Akane...“ seine Stimme war rau und kaum noch ein Flüstern. „Warum lässt

du mich auch nie ausreden?“ Er wartete jedoch keine Antwort ab, sondern fuhr fort: „Da du so miserabel küsst, ...“

Den Blick immer noch stur gesenkt, ballte sie ihre Hand zur Faust. „Dieser...!“ „...solltest du vielleicht ein wenig üben.“ Blitzschnell sah sie auf. Ihre Augen trafen Ranmas. Damit hatte sie nun wirklich nicht gerechnet.

„Hab ich dich.“ Er grinste frech und tippte mit seinem Finger gegen ihre Stirn. Immer noch völlig aus der Fassung, taumelte sie nach hinten und kam auf dem Boden zum Sitzen. Ranma ging vor ihr in die Hocke. Bevor sie wusste, wie ihr geschah, spürte sie seine kräftigen Hände, die sich sanft auf ihr Gesicht legten und sah mit weit aufgerissenen Augen, wie sich seine verlockenden Lippen langsam näherten. „So macht man das...“ murmelte er ehe die Augen schloss und sie endlich küsste. Ihr wurde heiß und kalt. Ein wohliger Schauer überkam sie. Bumm-bumm...Bumm-bumm. Das Herz schlug ihr bis zum Hals. Akane erzitterte unter seiner zärtlichen Berührung. Ihm entging das natürlich nicht. Ranma grinste selbstzufrieden als er sich erhob. „Wo willst du jetzt hin?“ Sie musste sich erst mal sammeln.

„Ein heißes Bad nehmen.“ gab er zurück und verließ mit dem Handtuch über der Schulter das Dojo. Zurück blieb eine verwirrte Akane, die sich fragte, ob das alles gerade wirklich passiert war.

DANKE für's Lesen!!! Kommentare wären natürlich schön! Und evtl gibt es sogar noch einen kleinen Bonus. ^.~